

Sitzung vom 26. Juni 1871.

Präsident: Hr. A. Baeyer.

Der Präsident erwähnt, dass das auswärtige Mitglied, Hr. von Richter und als Gäste die HH. Prof. Meidinger und Cronquist der Sitzung beiwohnen.

Derselbe macht ferner die Mittheilung, dass die Gesellschaft ein hervorragendes Mitglied durch den Tod verloren habe. Se. Exc. der Wirkl. Staatsrath J. von Fritzsche, durch seine mannigfaltigen und wichtigen Arbeiten den Chemikern sehr wohl bekannt, sei vor Kurzem in Dresden gestorben. Ein näher auf seine Thätigkeit eingehender Nekrolog sei zu erwarten.

Die Gesellschaft ehrt das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von ihren Sitzen.

Nachdem das Protocoll der Generalversammlung und Sitzung vom 12. Juni genehmigt worden, kommen zur Wahl:

1) als einheimisches Mitglied:

Hr. Alb. Orth, Professor, Berlin.

2) Als auswärtige Mitglieder:

die Herren:

C. Polyn Büchner, Liesing bei Wien,

Wm. Crookes, F. R. S. London,

C. Jehn, Apotheker, Geseke,

F. Miescher, Docent, Basel,

H. Ritter, Professor, Oosaka (Japan),

Sintenis, Assistent, Poppelsdorf,

A. d. Strecker, Professor, Würzburg.

Mittheilungen.

168. C. Rammelsberg: Ueber wasserhaltigen kohlen sauren Kalk.

(Vorgetragen vom Verf. in der Sitzung vom 12. Juni.)

Hr. G. H. Bauer machte mich auf kleine Krystalle an Conferven in einem Teich aufmerksam. Die nähere Untersuchung zeigte, dass es das Hydrat mit 5 Mol. Wasser sei, welches Pelouze zuerst aus einer Auflösung von Kalk in Zucker erhalten, und welches der Fürst Salm-Horstmar später in einer Brunnenröhre beobachtet hat. Die Eigenschaft, das Wasser über 15° , selbst unter Wasser, zu verlieren, zeichnet dieses Hydrat aus.
